

Vorwort

Dieser Teil (diese Kapitel) des nautischen Fragekataloges begleitet Dich auf Deinem Weg zur sicheren und souveränen Teilnahme am Wassersport. Die enthaltenen Fragen orientieren sich an den offiziellen Prüfungsinhalten, Lernzielen der JachtVO und decken alle zentralen Themenbereiche ab, von Navigation und Seemannschaft über Verkehrsregeln und Wetterkunde bis hin zu Technik und Sicherheit an Bord.

Nutze den Katalog als Ergänzung zu deinem Theorieseminar und wiederhole die Fragen regelmäßig. Gute Seemannschaft beginnt lange bevor ein Boot den Hafen verlässt, mit fundiertem Wissen, klaren Entscheidungen und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Material und Umwelt.

Aktuelle Informationen, zusätzliche Lerntools sowie ergänzende nautische Materialien findest Du jederzeit auf unserer Website: www.wsvo.eu.

Wir wünschen Dir viel Erfolg auf dem Weg zu Deinem nautischen Führerschein und stets eine sichere, gute Fahrt!

das Seefahrtsteam der WSVO

Lern-Tipp:

Den interaktiven Fragenkatalog, Kartenübungen und weitere Lernunterlagen findest Du hier:

[WWW.WSVO.EU](http://www.wsvo.eu)

Interaktiv und kompakt für Dein Smartphone:



1. Was heißt: eine Leine ist "auf Slip"? #439

- a) Die Leine rauscht (rutscht) unbeabsichtigt aus
- b) Die Leine ist mit einem "Schuhbandknoten" belegt
- c) In einer Notsituation lässt man die Leine an Land und legt ohne sie ab
- d) Die Leine ist um den Poller herumgelegt, beide Tampen sind an Bord

2. Welche Leinen verwenden Sie beim Liegen längsseits? #1348

- a) Muring
- b) Achterspring
- c) Achterleine
- d) Vorleine

3. Sie beabsichtigen in einer Marina anzulegen, in der es Murings gibt. Was ist vor dem Anlegemanöver vorzubereiten? #36

- a) 2 Achterleinen
- b) Fender auf beiden Seiten eher tief auf Molenhöhe
- c) Vorleine und Achterleine
- d) Fender auf beiden Seiten mit dem oberen Fenderauge ca. auf Höhe der Deckskante

4. Sie liegen mit Heck zur Mole an einer Muringleine. Welche Vorbereitungen treffen Sie für das Ablegen? #889

- a) Vorspring auf Slip
- b) Kugelfender beidseits am Vorschiff ausbringen
- c) Heckleinen auf Slip
- d) Mit Fahrt achteraus Muring spannen und dann Ablegen

5. Was sind die Kriterien eines seemännischen Knotens? #627

- a) Er muss rasch und einfach zu knoten sein
- b) Er muss sich von selbst leicht lösen
- c) Er muss auch unter Belastung sicher halten
- d) Er muss sich stets unlösbar festziehen.

6. Welcher Knoten ist besonders geeignet, ein Auge in einen Tampen einzubinden? #886

- a) Roringstek
- b) Palstek
- c) Augstek
- d) Kreuzknoten



7. Welche Knoten sind geeignet, einen Tampen an einem Poller zu belegen? #1139

- a) Roringstek
- b) Rundtörn mit halben Schlägen
- c) Stopperstek
- d) Slipstek

8. Beim Einkuppeln der Propellerwelle stirbt der Motor ab. Welche Ursachen vermuten Sie? #369

- a) Starterprobleme
- b) Der Motor ist noch kalt
- c) Der Luftfilter ist verlegt
- d) Leine oder Netz im Propeller und/oder um die Welle gewickelt

9. Welche Manöver und Tätigkeiten sollten Sie sobald wie möglich nach dem ersten Auslaufen mit Ihrer Crew üben? #1481

- a) Drehen am Teller
- b) Segel Reffen
- c) Eindampfen in die Vorspring
- d) Boje über Bord

10. Was ist die Rumpfgeschwindigkeit einer Yacht? #453

- a) Die optimale Geschwindigkeit bei ökonomischer Fahrt
- b) Die höchste in Verdrängungsfahrt erreichbare Fahrt durchs Wasser
- c) Die Eigengeschwindigkeit des Bootes bei Seegang, ohne zusätzlichen Antrieb (treibend)
- d) Das Rating bei internationalen Seeregatten

11. Welche Wirkung hat der Radeffekt? #297

- a) Er versetzt das Heck gegen die Drehrichtung der Schraube
- b) Das Boot krängt in einer Kurve nach außen
- c) Das Heck bricht in der Kurvenfahrt aus
- d) Er versetzt das Heck in die Drehrichtung der Schraube

12. In welcher Situation wirkt sich der Radeffekt bei laufender Maschine nicht aus? #203

- a) Wenn die Yacht vor Anker liegt und die Maschine achteraus eingekuppelt ist
- b) Bei Seitenwind
- c) Bei Flaute
- d) Bei Fahrt achteraus und ausgekuppelter Maschine

13. Wie gehen Sie an einer fremden Jacht längsseits? #333

- a) Den anderen Skipper möglichst um Erlaubnis fragen
- b) Mit Vor- und Achterleine, Vor- und Achterspring und ausreichend Fender
- c) Mit Buganker und Heck in Richtung Mittelklampe anlegen
- d) Jedenfalls vorher den Hafenkapitän um Erlaubnis fragen

14. Beim Anlegen - Heck zur Mole -an einem Liegeplatz mit Murings müssen Sie ? #449

- a) vor Buganker liegen
- b) die Muringleine am Heck an der Mole auffischen und zum Bug bringen
- c) die Muring am Bug belegen und das Boot mit den Heckkleinen zur Mole ziehen
- d) die Muringleine am Bug mit dem Bootshaken auffischen

15. Wie machen Sie an einer Boje fest? #188

- a) 1 Vorleine ist besser als 2 Vorleinen
- b) Bei den meisten Bojen soll am Ring unterhalb der Boje fest gemacht werden
- c) Die Vorleine wird von einer Bugklampe durch den Bojenring auf die andere Bugklampe geführt
- d) Die Vorleine wird von einer Bugklampe durch den Bojenring auf dieselbe Bugklampe geführt

16. Was ist die Trippleine? #924

- a) Leine zum nahen Heranziehen einer Jacht, wenn sie mit dem Heck an der Pier liegt
- b) Leine zum Schleppen des Beibootes, wenn man unterwegs ist
- c) Leine von Bug zu Bug beim Längsseits Schleppen
- d) Leine von einem Anker zu seiner Ankerboje

17. Wie sollte eine Ankerkette mit dem Schiff verbunden sein? #1211

- a) Sie darf überhaupt nicht verbunden sein
- b) Mit einer Verbindungsleine, die mit einem Messer durchgeschnitten werden kann
- c) Sie ist nicht direkt mit dem Boot, sondern mit dem Kettenstopper verbunden
- d) Aus Sicherheitsgründen angeschweißt oder angeschraubt

18. Welche Ankertypen werden auf Jachten üblicherweise verwendet? #278

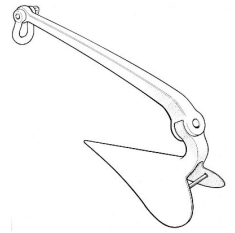
- a) Danforthanker
- b) Inglefieldanker
- c) Pilzanker
- d) Pflugscharanker

19. Patentanker sind geeignet auf ?? #740

- a) Großen Steinen
- b) Sand
- c) Felsen
- d) Seegras

20. Welcher Ankertyp ist hier abgebildet? #867

- a) Klappdraggen
- b) Schirmanker
- c) Stockanker
- d) Pflugscharanker



21. Was soll ein guter Ankerplatz bieten? #172

- a) ausreichend Platz zum Schwojen
- b) einen geeigneten Ankergrund
- c) möglichst flaches Wasser
- d) Schutz vor Wind und Wellen

22. Was ist für eine vor Anker liegende Yacht gefährlicher: Starkwind oder hohen Seegang? #1443

- a) Beides ist ungefähr gleich gefährlich
- b) Bei Starkwind oder Seegang ist ein Hafen anzulaufen; dort stellt sich die Frage nicht
- c) Hohen Seegang, weil das Rucken Anker und Geschirr sehr belastet
- d) Wind, weil das Schwojen Anker und Geschirr sehr belastet

23. Was ist schlechter Ankergrund? #1174

- a) Sand
- b) Große Steine
- c) Seegras
- d) Fels

24. Was ist als Ankergrund gut geeignet? #1291

- a) Ton oder Lehm
- b) Seegras
- c) Sand
- d) Fels

25. Wie stellen Sie zum Abschluss des Ankermanövers fest, ob Ihr Anker hält? #132

- a) Anker kurzstag holen und achteraus einfahren
- b) Die Yacht hört auf zu schwojen
- c) Wenn unter "Maschine achteraus" bei hoher Drehzahl keine Fahrt über Grund gemacht wird
- d) Wenn unter "Maschine voraus" bei hoher Drehzahl keine Fahrt über Grund gemacht wird

26. Was gehört zum Manöver "Fallen Anker"? #334

- a) Schiff mit dem Bug gegen den Wind drehen
- b) Den Anker rasch bis zum Grund fallen lassen, danach die Kette langsam weiter fieren
- c) Anker und Kette schnellstmöglich ins Wasser werfen
- d) Keinesfalls festfahren

27. Was gehört zum Manöver "Anker auf"? #131

- a) Ankerkette fieren
- b) Anker kurzstag holen
- c) Anker in seiner Halterung sichern
- d) Mit ca. 3 kn dem Anker entgegenfahren, um die Ankerwinde zu entlasten

28. Woran kann man erkennen, ob der Anker hält? #1402

- a) Wenn sich die Ankerpeilungen nicht ändern
- b) Wenn das Fahrzeug nicht schwojt
- c) Wenn sich die Ankerpeilung gleichmäßig ändert
- d) Wenn sich der anliegende Magnetkompasskurs nicht verändert

29. Wie können Sie feststellen, ob Ihr Anker hält? #1431

- a) Wenn unter "Maschine achteraus" längere Zeit keine Fahrt über Grund gemacht wird
- b) Durch den konstanten Abstand vom Schiff zur Ankerboje
- c) Durch Dichtholen der Ankerkette bis zur "Verneigung"
- d) Durch Ankerpeilungen

30. Wieviel Kette verwenden Sie zum Ankern in gezeitenfreien Gewässern wenn Sie kein Schlechtwetter erwarten? #37

- a) 5- bis 7-fache Wassertiefe
- b) 2- bis 4-fache Kartentiefe
- c) 5-fache Schiffslänge
- d) 4- bis 5-fache Wassertiefe



31. Wie viel Ankerkette soll man unter günstigen Verhältnissen und ohne Gezeiteneinfluss beim Ankern an einem geschützten Ankerplatz ausstecken? #988

- a) die doppelte Bootslänge
- b) mindestens die 8-fache Wassertiefe
- c) mindestens die dreifache Wassertiefe
- d) etwas mehr als die Wassertiefe

32. In welchen Bereichen muss der Schiffsführer seine Besatzung vor Reiseantritt unter anderem unbedingt einweisen? #178

- a) Bedienung der Feuerlöscher
- b) Bedienung der Motoranlage
- c) Einsatz des Ankergeschirrs
- d) Bedienung der Lenzeinrichtung

33. Welche Rechte und Pflichten haben die Crewmitglieder? #1219

- a) Sie müssen Anordnungen des Kapitäns zu befolgen, die der Vermeidung von Gefahr, Unfall, Sachschaden dienen
- b) Sie müssen sich bei der Schiffsbedienung, beim Reinigen, beim Kochen beteiligen
- c) Sie haben ein Recht darauf, dass das Schiff seetüchtig ist und für die Dauer der Reise ausgerüstet, bemannt, verproviantiert
- d) Sie müssen an der Schiffsführung aktiv teilnehmen

34. Welche Rechte und Pflichten hat ein Schiffsführer? #624

- a) Er kann Trauungen vornehmen
- b) Er ist für die Ordnung an Bord verantwortlich, kann entsprechende Anweisungen geben
- c) Er ist für Versorgung und Verproviantierung der Crew verantwortlich
- d) Er ist für die sichere und seemännische Führung des Schiffes allein verantwortlich

35. Was ist ein Logbuch? #458

- a) Das Handbuch des Sumlogs
- b) Die Reinschrift der Brückenkladde
- c) regelmäßige Aufzeichnungen über alle die Fahrt betreffenden Vorkommnisse
- d) Das Verzeichnis aller Werte für die Eichung der Logvorrichtung

36. Was muss, unter anderem, in ein Logbuch eingetragen werden? #1434

- a) Erfahrungen mit Wirten und Bars an Land
- b) Wetter und Wetterbericht
- c) Besondere Vorkommnisse
- d) Route und Kurse

37. Was ist die Gastlandflagge? #1042

- a) Nationalflagge der Nation, der die Crew angehört (wenn anders als die des Schiffes)
- b) Nationalflagge des Reeders, wenn das Schiff unter einer anderen Flagge fährt
- c) Begrüßungsflagge für fremde Yachten an Stegen anerkannter Clubs
- d) Nationalflagge des Landes, in dessen Hoheitsgewässern sich ein Schiff anderer Nationalität befindet

38. Wann muss die Gastlandflagge gesetzt sein? #1416

- a) Wenn Gäste verschiedener Nationalitäten an Bord sind
- b) Nur auf Charter-Booten
- c) Wenn die Yacht im Hoheitsgewässer eines Landes fährt, das nicht dem Land ihrer Zulassung entspricht
- d) Wenn der Kapitän eine andere Nationalität hat als das Boot

39. Welche Ersatzteile sind für einen Schiffsdiesel unbedingt mitzuführen? #857

- a) Treibstofffilter
- b) Ersatz-Zündkerzen
- c) Impellerrad (Wasserpumpe)
- d) Keilriemen

40. Was kontrollieren Sie, unter Anderem, bei Übernahme einer Charterjacht? #130

- a) Seeventile
- b) Navigationsgeräte, Seekarten, nautische Bücher
- c) Rettungs- und Signalmittel; Schiffspapiere
- d) Anker

41. Was müssen Sie bei der Übernahme einer Charterjacht unter anderem kontrollieren? #282

- a) Die Positionslichter
- b) Sicherheitsausrüstung
- c) Das Ankergeschirr
- d) Bei einem seriösen Charterunternehmen können Kontrollen entfallen

42. Was versteht man unter dem Begriff Takling? #320

- a) Das Legen des Mastes, Abnehmen der Spieren und des stehenden und laufenden Gutes
- b) Das Setzen des Mastes, der Spieren und des stehenden Gutes, sowie Einscheren des laufenden Gutes
- c) Eine Sicherung gegen das Aufdrüseln eines Tampens
- d) Die Bezeichnung für die Anzahl und die Anordnung der Hauptsegel auf einer Segelyacht



43. Was bezeichnet man seemännisch als Tampen? #552

- a) Ein kurzes Leinenstück
- b) Ein Auge in einem Ende
- c) Das Ende einer Leine
- d) Eine lange Leine

44. Wie können Sie einen Überläufer auf einer Genuawinsch klarieren? #1421

- a) Entlastung durch eine Hilfsleine, die an der Schot mit Schotstek belegt und über eine andere Winsch in Richtung der blockierten Winsch angeholt wird. Danach den Überläufer klarieren.
- b) Entlastung durch eine Hilfsleine, die an der Schot mit Stopperstek belegt und über eine andere Winsch in Richtung der blockierten Winsch angeholt wird. Danach den Überläufer klarieren.
- c) Weiter anholen, dadurch wird der Überläufer klariert.
- d) Wenn möglich vorsichtig anluven, um die Last auf der Genuawinsch zu reduzieren. Danach den Überläufer klarieren.

45. Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf Tauwerk ist richtig? #547

- a) Ein Knick in einer Leine reduziert die Bruchlast. Dieser Effekt ist bei einer Leine aus Polyester grösser als bei einer Leine aus Kevlar.
- b) Die dauerhafte Einwirkung von Sonnenlicht reduziert die Bruchlast einer Leine aus Polyester.
- c) Feuchtigkeit erhöht die Bruchlast einer Leine aus Polyester.
- d) Ein Knick in einer Leine reduziert die Bruchlast. Dieser Effekt ist bei einer Leine aus Kevlar grösser als bei einer Leine aus Nylon.

Hier gibt's die richtigen Antworten

- | | |
|----------------|--------------|
| 1. d | 41. a, b, c, |
| 2. b, c, d | 42. c, |
| 3. a, d | 43. a, c, |
| 4. c, | 44. b, d |
| 5. a, c, | 45. b, d |
| 6. b, | |
| 7. b, | |
| 8. d | |
| 9. d | |
| 10. b, | |
| 11. d | |
| 12. d | |
| 13. a, b, | |
| 14. b, c, | |
| 15. b, d | |
| 16. d | |
| 17. b, | |
| 18. a, d | |
| 19. b, | |
| 20. d | |
| 21. a, b, d | |
| 22. c, | |
| 23. b, c, d | |
| 24. a, c, | |
| 25. c, | |
| 26. a, b, | |
| 27. b, c, | |
| 28. a, | |
| 29. a, d | |
| 30. d | |
| 31. c, | |
| 32. a, b, c, d | |
| 33. a, c, | |
| 34. b, c, d | |
| 35. b, c, | |
| 36. b, c, d | |
| 37. d | |
| 38. c, | |
| 39. a, c, d | |
| 40. a, b, c, d | |